

Profil und inhaltliche Spezifikationen

Das Studienfach Musikwissenschaft bereitet auf die berufliche Tätigkeit als Musikwissenschaftler vor und vermittelt die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Gegenstand der Musikwissenschaft ist die Musik der Vergangenheit und Gegenwart in ihrer strukturellen Beschaffenheit, ihrer Praxis und Rezeption und ihrer gesellschaftlichen Funktion. Das Studium umfasst insbesondere die folgenden Bereiche:

- Systematische Musikwissenschaft
- Historische Musikwissenschaft
- Angewandte Musiktheorie
- Musikwissenschaftliche Methoden

Den Schwerpunkt des Bachelor-Studiums Musikwissenschaft an der JLU bildet die Systematische Musikwissenschaft mit ihren Teildisziplinen Musikpsychologie, Musiksoziologie, Musikästhetik und Musiktheorie sowie den Bereichen Akustik, Instrumentenkunde, Computer- und elektronische Musik und Musik interdisziplinär. Die Historische Musikwissenschaft umfasst insbesondere die Sozialgeschichte der Musik, die Kompositionsgeschichte und die Geschichte musikalischer Aufführungspraxis und hat ihren Schwerpunkt auf Musiken der Gegenwart (Neue und populäre Musik). Die Bereiche Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaftliche Methoden (historische und sozialwissenschaftlich empirische) gewährleisten das für die musikwissenschaftliche Reflexion notwendige Fundament.

Zielgruppe

Das Studienfach Musikwissenschaft wendet sich an Studierende mit Interessen am Schwerpunkt Systematische Musikwissenschaft mit ihren Teildisziplinen Musikpsychologie, Musiksoziologie, Musikästhetik und Musiktheorie sowie den Bereichen Akustik, Instrumentenkunde, Computer- und elektronische Musik und Musik interdisziplinär. Einen weiteren Bereich bildet die Historische Musikwissenschaft, die insbesondere die Sozialgeschichte der Musik, die Kompositionsgeschichte und die Geschichte musikalischer Aufführungspraxis umfasst und ihren Schwerpunkt auf Musiken der Gegenwart (Neue und populäre Musik) hat. Zudem bieten die Bereiche Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaftliche Methoden (historische und sozialwissenschaftlich empirische) das für die musikwissenschaftliche Reflexion notwendige Fundament der Studierenden.

Studienmöglichkeiten

Das Studienfach Musikwissenschaft kann im Rahmen der Mehrfächer-Bachelor-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“ in unterschiedlichem Umfang studiert werden. In variabler Intensität verfolgen diese Optionen gemeinsame Ausbildungsziele; entsprechend sind auch das fachliche Profil und das Curriculum jeweils grundsätzlich identisch, erhält jedoch aufgrund der quantitativ unterschiedlichen Anteile an dem jeweiligen Studiengang unterschiedliche Tiefe. Ebenso lässt sich die Arbeitsmarktorientierung idealtypisch beschreiben, ihre Relevanz ist aber abhängig von der quantitativen Intensität der jeweils gewählten Optionen. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst sechs Semester Regelstudienzeit.

Studienverlaufsplan

Hauptfach Musikwissenschaft (8 x 10 CP + 2 x 12 CP)

1	2	3	4	5	6
Angewandte Musiktheorie Modul 01 (10 CP)	Populäre Musik Modul 06 (10 CP)				
	Historische Musikwissenschaft I Modul 20 (10 CP)				
Propädeutik Musikwissenschaft Modul 15 (10 CP)	Interdisziplinäre Zugänge zur Musik Modul 21 (10 CP)				
	Systematische Musikwissenschaft I Modul 23 (10 CP)				
	Systematische Musikwissenschaft II Modul 26 (10 CP)				
Einführung in die Systematische Musikwissenschaft Modul 18 (10 CP)				BA-Abschlussprüfungen Modul 28 (12 CP)	
Musik der Gegenwart I Modul 24 (10 CP)					
Praktikumsmodul Musikwissenschaft Modul 27 (12 CP)					

Arbeitsmarktorientierung

Durch die fundierte theoretische Basis und das Wissen um methodisches Vorgehen sind die Absolventen des Gießener Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft in einem breiten Berufsspektrum einsetzbar. Sie eignen sich für ganz unterschiedliche Beschäftigungsbereiche, insbesondere die des Kultursektors, der Kommunikation und der Weiterbildung, aber auch teilweise die der Wirtschaft und des Handels. Sie können dabei mithelfen, den immer noch anwachsenden Bedarf an sekundären Dienstleistungen (z.B. Organisation, Disposition, Management; Betreuen, Beraten, Erziehen, Lehren, Publizieren u. ä.; Forschen und Entwickeln) abzudecken. Der Studiengang qualifiziert je nach individuell gewähltem Studienprofil, insbesondere nach Abschluss des konsekutiven Masterstudiengangs, für folgende Geschäftsbereiche:

- Redaktionen (Printmedien, Rundfunk, Internet)
- Kulturinstitutionen (z. B. Museen, Archive, Theater.)
- Bildungsinstitutionen (z. B. Privatschulen, Musikschulen)
- Kulturelle Verbände und Vereine
- Kulturelle Abteilungen der internen Wirtschaft
- Tonstudiobereich und Sound Design
- Universitäten und Musikhochschulen sowie sonstige angegliederte und freie Forschungsinstitutionen
- Betriebe der Tonträgerproduktion, des Tonträgervertriebs und -verlagswesens
- Betriebe der Buch- und Notenproduktion, des Buch- und Notenvertriebs oder des Buch- und Notenverlagswesens
- Musikmanagement
- Werbeagenturen (Werbung mit und für Musik)
- Tourismus, Freizeitbereich

Internationalität

Die zunehmende Internationalisierung musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Inhalte, insbesondere angesichts der globalisierten Musikindustrie, legt eine entsprechende Ausrichtung der Studienangebote nahe. Insbesondere das Lesen englischsprachiger wissenschaftlicher Texte gehört zu den Selbstverständlichkeiten.

Ein Auslandsaufenthalt ist für den Studiengang nicht obligatorisch, wird aber ausdrücklich begrüßt. Es besteht eine Partnerschaft mit der Universität Łódź (Polen), die mittelfristig durch weitere Kooperationen im europäischen Raum ergänzt werden soll. Es gibt einen ERASMUS/SOKRATES-Beauftragten am Institut, der den Austausch von europäischen Studierenden unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ist eine finanzielle Förderung möglich. Umgekehrt soll es ausländischen Studierenden ermöglicht werden, am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Auslandssemester zu absolvieren.

Bewerbung und Zulassung zum Studium

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Für das Studienfach Musikwissenschaft müssen sprachliche Studienvoraussetzungen in zwei Fremdsprachen erbracht werden. Zudem muss vor Studienbeginn eine Eignungsprüfung abgelegt werden. Anmeldeschluss ist der 15. Mai eines Jahres.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

Der Studienbeginn ist nur zu einem Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Juli.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/formulare

Weitere Informationen zum Studienfach

Georg Wissner
Institut für Musikwissenschaft und -pädagogik
Karl-Glöckner-Str. 21 Haus D Raum 012
35394 Gießen
Tel.: 0641 99-25113
E-Mail: Georg.Wissner@musik.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/institute/musikpaedagogik/studium

Weitere Informationen zum Studium an der JLU

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58
35390 Gießen
ZSB@uni-giessen.de

Offene Sprechstunde

(Information, Kurzberatung ohne Anmeldung):
Mo und Fr 9–12 Uhr; Di und Do 15–17 Uhr

Ausführliche Beratung: Nach Terminvereinbarung

Telefonsprechstunde:
Mo bis Fr 13–15 Uhr,
Telefon: 0641 99-16223

www.uni-giessen.de/studium/beratung

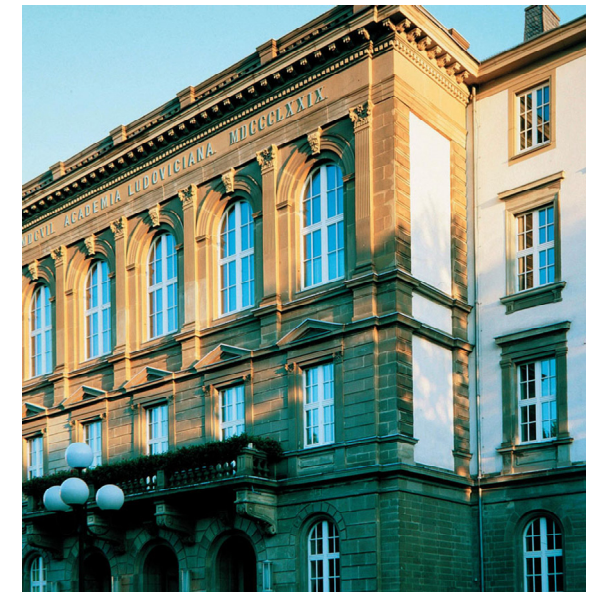
Studierendenhotline „Call Justus“

Telefonische Kurzinformation:
Mo-Fr 8.30-17 Uhr, zusätzlich Do bis 18 Uhr
Telefon 0641 99-16400

Stand der Informationen: 3. Januar 2012 – Änderungen sind möglich!



Informationen zum Studium



Musikwissenschaft
(im Kombi-BA)

Stand: Januar 2012